

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Band: 76 (1989)
Heft: 11: Innenräume = Espaces intérieurs = Interiors

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wirkt sich dieser weitere Vorteil baukosten sparend aus.

HUBATEX wirkt auch wärmedämmend und hilft somit wertvolle Energie sparen.

Mit dieser neuen Trittschallisolierung werden kaufmännische und technische Aspekte hervorragend vereinigt.

O. Hubatka AG, 8500 Frauenfeld

Schutzraumliege 08-15

Die Firma Arnold Blum AG, Niederscherli BE, und Inglin Felix, Rapperswil ZH, produzieren seit einiger Zeit gemeinsam Schutzraumliegen aus Holz. Das System wird unter der Bezeichnung 08-15 seit Herbst letzten Jahres vertrieben. Die Schockprüfung erfolgte erfolgreich Anfang 1987 und erfüllt sämtliche vom Bundesamt für Zivilschutz vorgeschriebenen Bedingungen. Die wesentlichen Vorzüge dieses Systems 08-15 sind mit Sicherheit die einfache und schnelle Montage sowie Demontage mittels der mitgelieferten Montageteile. Diese äusserst preiswerte Schutzraumliege bietet dem privaten Benutzer von Ein- und Mehrfamilienhäusern eine optimale Nutzung während Friedenszeiten, als Lagerregal oder als Kellerunterteilung.

Die 3 Liegestellen pro Element dienen als Abstellfläche, die je bis zu 100 kg problemlos belastet werden können und weisen eine Totalnutzung von ca. 3.70 m² aus. Der geringe Platzbedarf für eingelagerte Elemente, wenn kein Platz vorhanden ist als Lagerregal, spricht auch für dieses System. Beispielsweise benötigen 50 Liegestellen ein Volumen von 75/190/190 cm. Ein grosses Plus ist die Möglichkeit des Umbaus der Liegen in Kellerunterteilungen. Die Grösse der Abteile ist, ohne viel Mehrkosten, jedem Raum anpassbar. Dadurch ist das System, dessen Anschaffung ab 1995 obligatorisch wird, auch während Friedenszeiten eine interessante Investition. Mit der ebenfalls lieferbaren Matratze sowie den Trockenklosetts, erhältlich in 3 Grössen, wird unser Angebot betreffend Schutzraummobiliar abgerundet.

Die beiden Hersteller möchten mit diesem Angebot speziell Architekten, Ein- wie Mehrfamilienhausbesitzer ansprechen. Dieses Angebot (siehe Inserat in diesem Blatt) ist eine sinnvolle Anschaffung, nicht zuletzt, wie schon erwähnt, weil ein Obligatorium ab 1995 in Kraft tritt.

Arnold Blum AG, 3145 Niederscherli, Inglin Felix, 8640 Rapperswil.

Architektur-Reisen

Werk-Studienreisen mit Florian Adler & Partner

Japan, 30. März bis 14. April

1990: Angaben über diese Reise, die nach Tokyo, Kyoto, Osaka und Kobe führt, enthielten die Hefte 9 und 10.

Cambridge - Milton Keynes - London, 13. bis 23. April 1990:

Eine leicht verlängerte Woche, die - da sie die Osterfeiertage miteinschliesst - nur fünf Arbeitstage beansprucht. Das Programm beruht sozusagen auf dem Kontrast Wirtschaftsmetropole/akademische Kleinstadt. London, mit der wohl grössten Baustelle Europas, den *Docklands*, und Cambridge mit seinen ehrwürdigen alten und nicht minder interessanten modernen Colleges, Forschungsinstituten, etc. Aber London bietet nicht nur die *Docklands* und andere, durch Publikationen bekannte, Bauten, wie die *Lloyds* Versicherung von Richard Rogers oder die City Bürobauten von Arup (Domizil u.a. auch von CH Grossbanken), auf dem Programm stehen auch soziale Wohnbauten, Läden, Studios, ferner ein neues Gewächshaus in Kew. Es sind gerade solche Objekte, die man allein nur schwer findet. Milton Keynes, die letzte der *new towns*, liegt faktisch und sinnbildlich auf halbem Weg; obwohl städtebaulich problematisch, gibt es dort aber interessante Siedlungen, Fabriken, kulturelle Einrichtungen. Eine Tagestour von Cambridge aus nach East Anglia mit Ziel Norwich (Sainsbury Centre) und Ipswich mit der Besichtigung der Kathedrale von Ely ist vorgesehen.

Toronto - Chicago - Atlanta, 1. bis 16. Juni 1990:

Für diese Reise liegt das detaillierte Programm vor. Vorgesehen sind Besichtigungen während drei Tagen in Toronto, der Stadt, die sich auch punkto Architektur durch eine erstaunliche Dynamik auszeichnet; vier Tage in Chicago - wo es neben ein paar Neubausensationen um das Studium der *Chicago School* und Bauten von Frank Lloyd Wright geht - und zwei Tagen in Atlanta, wo es insbesondere das *High Museum* von Richard Meier anzusehen gilt. Ein fakultatives dreitägiges Anschlussprogramm ist für New York geplant.

Barcelona - Madrid - Sevilla, 15. bis 25. Juni 1990:

Kalifornien, 2. bis 17. November 1990:

Die Programme für diese Reisen befinden sich noch in Bearbeitung und werden erst im Dezember vorliegen.

Weitere Informationen durch Florian Adler & Partner, Spiegelgasse 14, 8001 Zürich. Tel (058) 43 13 53. Fax (058) 43 13 73.

Boden-Design.
Grundlegend gut.

kleidet Ihre Böden
habille vos sols

-c-a-b-a-n-a-